

Northern Lights

Wettinger Singkreis / Camerata Musica Luzern

Samuel Nyffeler, Leitung



© sandrawalser.ch

Werke von

Ola Gjeilo

Mårten Jansson

Reformierte Kirche, Baden
Kirche St. Sebastian, Wettingen

Samstag, 6. Juni 2026, 17.00 Uhr
Sonntag, 7. Juni 2026, 17.00 Uhr

www.wettinger-singkreis.ch

I. Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Komponist	4
Werk.....	6
Musikalische Leitung.....	10
Orchester	11
Chor	12
Nächstes Projekt.....	14
Danke !.....	14
Anbindung ÖV	15
Impressum	15

Programm

THE ROAD
von Ola Gjeilo

Hallingskarvet I
Hallingskarvet II
Hardangervidda I
Hardangervidda II
Hardangerfjorden
Husedalen

MISSA POPULARIS
von Mårten Jansson

Kyrie
Gloria
Credo
Sanctus
Agnus Dei

NORTHERN LIGHTS
von Ola Gjeilo

DARK & LUMINOUS NIGHT
von Ola Gjeilo

Dark Night
Luminous Night

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

*mit diesem Konzert startet für den
Wettinger Singkreis eine neue Ära:
Im Jahr 2025 konnten wir mit Samuel
Nyffeler einen neuen und hoch
qualifizierten Dirigenten für unseren
Chor engagieren. Dies ist das erste
Konzert unter seiner Leitung.*

*Recht neu sind auch die Werke, die wir
aufführen:*

*Ola Gjeilo ist ein norwegischer
Komponist und Pianist, der für seine
atmosphärischen Werke für Chor,
Klavier und Streicher bekannt ist.
Gjeilos Musik verbindet
skandinavische Klarheit mit
Elementen aus Filmmusik, Jazz und
klassischer Romantik. Die drei
aufgeführten Werke «Northern Light»
(2012), «Dark and Luminous Night»
(2013) und «The Road» (2013) sind
alle im aktuellen Jahrhundert verfasst
worden.*

*Auch die «Missa Popularis» ist
neueren Datums. Sie wurde vom
schwedischen Komponisten Märten
Jansson 2015 komponiert.*

*Märten Jansson selbst sagt, er
bevorzuge schöne Musik gegenüber
atonaler Musik. Seine Musik ist voller
Emotionen und wurde als
neoromantisch beschrieben, mit
ausladenden Melodielinien, offenen
Akkorden und ausdrucksstarken
Dissonanzen.*

*Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen
und ein eindruckliches
Konzerterlebnis mit diesen Werken
aus dem skandinavischen Kulturraum*

Vielen Dank für Ihren Besuch.

Urs Dahinden, Präsident WSK

Komponist

Ola Gjeilo (*1978)



Ola Gjeilo (*1978) ist ein norwegischer Pianist und Komponist. Er besuchte nach der Norwegischen Musikhochschule in Oslo und dem Royal College of Music in London ab 2001 die New Yorker Juilliard School.

Nach dieser Ausbildung zum Komponisten, die er im Jahr 2006 mit einem Diplom abschloss, verfasste er in erster Linie Chorwerke, Stücke für Blasorchester sowie Klaviermusik. Gjeilo lebt in Laguna Niguel, Kalifornien.

Gjeilo legte eine Auswahl eigener Klavierstücke als Interpret erstmals 2007 vor, als er das Album *Stone Rose* veröffentlichte; fünf Jahre später folgten die *Piano Improvisations*. Die ebenfalls 2012

veröffentlichte CD mit Gjeilos Werken des Kammerchors Phoenix Chorale, *Northern Lights*, wurde in den Charts notiert.

Gjeilo, der auch Kurse in Filmmusik besuchte, schreibt Musik, die von Klassik, Jazz, Volks- und Popmusik beeinflusst ist. Weitere Werke sind *Sunrise Mass*, eine Messe für achtstimmigen Chor und Streichorchester, und *Song of the Universal* für geteilten vierstimmigen Chor, Klavier und Streichorchester nach einem Text von Walt Whitman.

Typisch für Gjeilos Chorwerke sind dichte Klangteppiche aus mehrstimmigen Clustern und lange geschichtete Akkorde mit langen Vorhalten oder Überhalten einzelner Stimmen. Bei begleiteten Werken finden sich teilweise schnelle repetierende Muster in den Instrumentalstimmen. Er verwendet häufig Texte aus der lateinischen Kirchenmusiktradition für seine Kompositionen.

Quelle: Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Ola_Gjeilo

Komponist

Mårten Jansson (*1965)



Per Mårten Evert Jansson, geboren am 25. Oktober 1965 in Uppsala, ist ein schwedischer Komponist und Chorleiter. Er studierte Musikwissenschaft und Musikpädagogik an der Universität Uppsala und der Königlich Schwedischen Musikakademie, ist Mitglied des Schwedischen Komponistenverbandes und absolvierte ein Promotionsstudium bei Professor Paul Mealor an der Universität Aberdeen.

Mårten Jansson komponiert vorwiegend geistliche Chormusik. Seine Werke genießen hohes internationales Ansehen und werden weltweit aufgeführt. Der Grossteil seiner Musik wird vom renommierten deutschen Musikverlag Bärenreiter verlegt, der sich auf die Herausgabe von Gesamtwerken ausgewählter

Komponisten spezialisiert hat.

Mårten Jansson selbst sagt, er bevorzuge schöne Musik gegenüber atonaler Musik. Seine Musik ist voller Emotionen und wurde als neoromantisch beschrieben, mit ausladenden Melodielinien, offenen Akkorden und ausdrucksstarken Dissonanzen. Die Texte sind sorgfältig ausgewählt, und Jansson arbeitet eng mit dem bekannten amerikanischen Dichter Charles Anthony Silvestri zusammen.

Im Jahr 2018 veranstaltete der Musikverlag Bärenreiter einen Chorwettbewerb, bei dem Chöre aus aller Welt Videoaufnahmen ihrer Aufführungen von Mårten Janssons Chorwerk „*Maria (IV)*“ einsandten. Die Aufnahmen wurden von einer internationalen Jury bewertet, und der erste Preis bestand darin, dass Mårten Jansson eigens für den Gewinnerchor ein neues Chorwerk komponieren würde.

Quelle : Wikipedia

https://sv.wikipedia.org/wiki/M%C3%A5rten_Jansson

The Road



Musik bei Ola Gjeilo

Lyrics bei Charles Anthony Silvestri

"The Road" ist eine herzliche Hommage an eine von Norwegens atemberaubendsten Strassenstrecken, wie sie von Ola Gjeilo am besten beschrieben wird:

„Wir starteten unterhalb des Hallingskarvet, dem majestätischen Berg nahe meine Heimatstadt Geilo, und fuhren weiter über die Hardangervidda-Hochebene (die auch die Inspiration für ein anderes Stück von mir namens "Tundra" war). Von dort aus ging es steil bergab, bis hinunter zum wunderschönen Hardangerfjord, bevor wir die Reise beendeten, indem wir von Kinsarvik aus wieder bergauf wanderten, vorbei an den mächtigen Wasserfällen des Husedalen“.

1. Hallingskarvet I

(instrumental)

2. Hallingskarvet II

Rising under brooding sky

Unmoved by wind or rain

A sentinel

3. Hardangervidda I

Wandering through this barren realm

Of beauty, and of magnificence.

To stand in utter solitude

Here, among the lichened stones

Ice-hewn and gale-graven,

The waiting soul is opened wide.

For here there is a broader force,

Shoulders of the earth.

4. Hardangervidda II

A single flower, fragile, white,

Trembles in the whistling wind.

5. Hardangerfjorden

A narrow valley winding to the sea,

A steeply downward pathway falling,

Revealing there a sacred genesis.

My heart, descending once again to ground,

A deep tranquility desiring,

Emerging there to behold a new dawn.

The labored way is opened to the view

Of waters wide and light unceasing.

The road becomes a path to unknown realms.

6. Husedalen

Water from the highland falling,

Dancing to the sea below,

Passing through this hallowed land.

Textquelle: Ola Gjeilo

Lyrics: Charles Anthony Silvestri

Foto: https://fr.dreamstime.com/email632_info

Missa Popularis



Musik bei Mårten Jansson

Die Sätze dieser Messe sind durch verschiedene Typen schwedischer Volksmusik inspiriert. Diese Musik hörte Jansson regelmässig in seinem Elternhaus, gespielt von seinem Vater auf der Violine. Seine Mutter vermittelte ihm die Freude am kreativen Schaffen.

Das **Kyrie** ist ein «Polska» - ein Tanz entweder im 3/3- oder hier im 9/8-Takt. Dieser schwedische Volksmusik-Typus liegt Jansson besonders am Herzen, da er häufig fließende Tonalität mit bitter-süßer Melancholie verbindet. Damit erinnert er an Musik vom Balkan. Die Polska wird grundsätzlich legato über einem klaren Rhythmus ♩ mit betontem Auftakt auf dem punktierten Viertel ausgeführt.

Der Begriff «Polska» bedeutet «Polnisch». Der Tanz stammt aus der Zeit, als die schwedischen und polnischen Königsfamilien verwandtschaftlich verbunden waren,

obwohl gleichzeitig beide Länder wiederholt Kriege miteinander führten.

Das **Gloria** ist ein «Schottis», ein sehr ausgelassener 4/4 oder in diesem Fall 12/8-Tanz mit vielen kleinen Sprüngen. Neben dem Walzer ist der Schottis wohl der bekannteste Tanz in Schweden, weil er leicht zu erlernen ist und viel Spass macht. Er basiert auf einem ♩ ♩ ♩-Rhythmus, bei dem die beiden Viertel staccato ausgeführt werden.

Das **Credo** basiert auf einem «Gånglåt» (wörtlich «Wanderlied»), einem Lied oder Stück, das musiziert wird, um das Wandern freudvoller zu machen. Meist liegt hier ebenfalls ein ♩ ♩ ♩-Rhythmus mit starkem alla breve-Charakter zugrunde.

Das **Sanctus** ist ein «Bakmes», eine Unterart der Polska, die – ungewöhnlich für schwedische Volkstänze – gegen den Uhrzeigersinn getanzt wird. Der Rhythmus ist ebenfalls besonders. Über einen 9/8-Takt mit gleicher Struktur wie der in der herkömmlichen Polska tritt eine Melodie auf der Basis von ♩ ♩ ♩ ♩ ♩, was einen beinahe afrikanischen Charakter ergibt.

Das **Agnus Dei** schliesslich bewegt sich durch alle genannten Tänze, ist aber als Schlusssatz in Korrespondenz zum einleitenden Kyrie vom Grundtyp her ebenfalls ein Polska.

Textquelle: Mårten Jansson (Übersetzung: Stefan Gros)

Northern Lights



Musik bei Ola Gjeilo

Northern Lights von Ola Gjeilo ist ein atmosphärisches, hochgelobtes Chorwerk, das die magische Schönheit der Polarlichter musikalisch einfängt. Die Komposition, oft für gemischten Chor oder Frauenchor mit Klavierbegleitung, zeichnet sich durch Gjeilos typischen, cineastisch angehauchten Stil, dichte Harmonien und eine mystische Klanglandschaft aus.

Das Werk verbindet oft lateinische Texte aus dem Hohelied («*Pulchra es amica mea*» – «Schön bist du, meine Freundin») mit einer modernen, nordisch inspirierten Harmonik, was den Kontrast zwischen traditioneller sakraler Musik und moderner Bildhaftigkeit unterstreicht.

Zusammenfassend ist Ola Gjeilos *Northern Lights* ein modernes Meisterwerk, das durch seine emotionale Tiefe und klangliche Schönheit sowohl Sänger als auch Zuhörer in seinen Bann zieht.

*Pulchra es amica mea,
suavis et decora sicut Jerusalem,
terribilis ut castrorum acies ordinata.
Averte oculos tuos a me
quia ipsi me avolare fecerunt.*

*Thou art beautiful, O my love,
sweet and comely as Jerusalem,
terrible as an army set in array.
Turn away thy eyes from me,
for they have made me flee away.*

Dark & Luminous Night



Musik bei Ola Gjeilo

Dark & Luminous Light basiert auf einem Gedicht des spanischen Kirchenlehrers und Mystikers Johannes vom Kreuz. Für 8-stimmigen Chor, Klavier und Streichorchester.

Die Originalfassung von *Dark Night of the Soul* entstand 2010 für den Phoenix Chorale, während *Luminous Night of the Soul* 2011 als Fortsetzung für Cantare Houston komponiert wurde. Da die beiden Werke mit 13:30 bzw. 9 Minuten recht lang sind, wollte Gjeilo Kurzfassungen beider Werke schaffen, die die ihm persönlich wichtigsten Passagen der Originale

enthielten. Diese Kurzfassungen lassen sich zu einem Werk verbinden – beide können aber auch unabhängig voneinander aufgeführt werden – wobei *Luminous Night* als eine Art überschwänglicher Schluss fungiert. Die Stücke sind hauptsächlich durch das Thema am Ende von *Dark Night* verbunden, das als Hauptthema von *Luminous Night* wiederkehrt.

DARK NIGHT

*In darkness, and secure,
by the secret ladder, disguised,
- Ah, the sheer grace! -
in darkness and concealment,
my house being now all stilled*

LUMINOUS NIGHT

*O guiding night!
O night more lovely than the dawn!
O night that has united
the Lover with his beloved,
transforming the beloved in her
Lover.*

Textquelle: Ola Gjeilo

Lyrics: from St. John of the Cross' Dark Night of the Soul

Foto: <https://www.instagram.com/p/DWb4z1YDr6y>

Musikalische Leitung

Samuel Nyffeler



Samuel Nyffeler hat an der Hochschule Luzern Musik studiert und verfügt über vielfältige praktische Erfahrung als Dirigent, Cellist und Schulmusiker. Unter anderem wirkte er als Cellist im *21st Century Orchestra* und in der *Camerata Musica Luzern* mit. Von 2010 bis 2025 war er als Schulmusiker an der Kantonsschule Willisau tätig und leitete mehrere Jahre den Kantichor.

Von 2013 bis 2018 studierte Samuel Nyffeler Orchesterleitung (CAS basic, intermediate und advanced) an der ZHdK bei Iwan Wassilevski und Johannes Schläfli. Während dieser Zeit absolvierte er viele Dirigierkurse im Ausland und hatte Gelegenheit mit verschiedenen

professionellen Orchestern zu arbeiten. Von 2021-2022 besuchte er zudem ein Jahr den CAS Orchesterleitung Studiengang an der Hochschule Luzern Musik bei Clemens Heil.

Seit 2014 leitet Samuel Nyffeler das Orchester Cham-Hünenberg und ist ab Sommer 2025 als Cellolehrer an der Musikschule Rottal tätig.

Ab Oktober 2025 hat Samuel Nyffeler die Leitung vom Wettinger Singkreis übernommen.

Orchester

Camerata Musica Luzern



Camerata Musica Luzern - Streicher Foto: Jakob Ineichen

Die Camerata Musica Luzern wurde 2005 gegründet und hat sich in kürzester Zeit einen guten Ruf als Veranstalter eigener Konzerte und insbesondere als Begleitorchester von verschiedenen Chören geschaffen. Das Repertoire des Kammerorchesters reicht von Werken des Barocks bis hin zu solchen der Moderne. Das junge, flexible und innovative Instrumentalensemble setzt sich aus freischaffenden Berufsmusikerinnen und -musikern zusammen und tritt in der ganzen Schweiz in variablen Besetzungen auf (z.B. auch als Salonorchester oder in Kleinformationen wie Trio, Quartett usw.).

Nähere Informationen:

www.camerata-musica.ch

Violine 1

- Mia Lindblom, Konzertmeisterin
- Susanne Bitterlin-Arnold
- Izabela Iwanovska
- Marianne Richter

Violine 2

- Silvia Hunziker
- Guy Studer
- Leandra Wolf

Viola

- Barbara Lang
- Mira Maranta

Violoncello

- Mara Lobo
- Carola Gloor

Kontrabass

- David Mitrovic

Klavier

- Lysiane Salzmänn
-

Wettinger Singkreis



Der Wettinger Singkreis im Probenwochenende auf der Insel Rheinau, Nov. 2024

Seine Wurzeln hat der 1974 von Ruth Fischer (ehemalige Musiklehrperson am Seminar und der Kantonsschule Wettingen) gegründete Chor im Kloster Wettingen. Er hat sich im kulturellen Leben der Region zu einer erfolgreichen und anerkannten Institution entwickelt. Die rund 60 Sängerinnen und Sänger treffen sich wöchentlich, jeweils am Montag, in der Aula des Klosters Wettingen, um anspruchsvolle Chormusik zu erarbeiten. Daraus ist in den vergangenen Jahren ein vielseitiges Konzertprogramm von A-cappella-Literatur bis hin zu oratorischen Werken mit grossen Orchesterbesetzungen entstanden.

Die Sängerinnen und Sänger des Chors kommen aus allen

Altersgruppen und vielen Berufsbereichen. Viele von ihnen haben Abschlüsse des ehemaligen Seminars oder der jetzigen Kantonsschule Wettingen. Neumitglieder sind jederzeit ganz herzlich willkommen.

Weitere Informationen über den Wettinger Singkreis finden sich auf:

www.wettinger-singkreis.ch

Sopran

- Annerös Anliker
- Sophie Bamert
- Giacomina Bee
- Ruth Bee-Knaus
- Nadine Berner
- Pia Fessler
- Charlotte Fricker
- Verena Graf
- Chantal Grünig Steiner
- Vladimira Jetel
- Brigitte Lüscher
- Brigitte Lüscher
- Ingrid Meier
- Pia Rosalie Rindlisbacher
- Bettina Rusch
- Susanne Schaber
- Mechthild Schaber
- Madeleine Zandonella
- Doris Zimmermann
- Magi Züllig
- Käthi Zumsteg

Chor

Tenor

- Bruno Bischof
- Urs Dahinden
- Lucia Dekoeijer
- Emmanuel Graf
- Mark Heany
- Hans Kellenberger
- David Merki
- Kurt Schneider
- Peter Züllig

Alt

- Karin Bearth Blumenthal
- Pia Bruggisser
- Christine Dietiker Dahinden
- Marie-Therese Fehr
- Elisabeth Ganz
- Regula Gloor Christen
- Irene Hartmann
- Monika Hediger
- Marianne Hurter-von Flüe
- Kathrin Hüsler
- Marie-Therese Kamm
- Elisabeth Kilian
- Margrit Müller
- Renate Müller Stiel
- Christine Niesen
- Reni Sibold
- Claire Solari
- Nelly Voser
- Elisabeth Walder

Chor

Bass

- Rolf Bochsler
 - Hans Hauenstein
 - Jaan Hellat
 - Jochen Junghans
 - Ernst Lehner
 - Vincent Loosli
 - Christoph Müller
 - Peter Waser
-

Nächstes Projekt

Merken Sie sich den Termin vor:

Am Sonntag, 29. November 2026, findet um 17:00 Uhr unser **Weihnachtskonzert** mit Werken von John Rutter und bekannten Weihnachtsliedern zum Mitsingen in der Reformierten Kirche Baden statt.

Weitere Details finden Sie demnächst unter www.wettinger-singkreis.ch.

Danke !

Unser Dank für die wertvolle Unterstützung an Kulturförderung geht an:

**AARGAUER
KURATORIUM**

STADT BADEN

 **wettingen**
stern an der limmat

LEBENSRAUM
AARGAU
Die gemeinnützige Stiftung der AKB


ENNETBADEN

FRANKE

 **MIGROS**
Kulturprozent

Aargauische Stiftung
gesang und *musik*

Wüthrich-Mäder-Stiftung
Baden

Anbindung ÖV

Mit dem ÖV zum Konzert

Erfahrungsgemäss sind die Parkierungsmöglichkeiten in der Nähe der Aufführungsorte beschränkt. Wir empfehlen daher, möglichst mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen.

Konzert Ref. Kirche Baden

Bahnhofplatz 6, Baden
Haltestelle Bahnhof Baden

Konzert Kirche St. Sebastian, Wettingen

Buslinie 3, Haltestelle St. Sebastian

Impressum

Herausgeber und Verlag

Wettinger Singkreis

Urs Dahinden / Vincent Loosli

Titel

Northern Lights - Festschrift und Programm-heft für das Konzert mit den Werken The Road, Northern Lights und Dark & Luminous Light von Ola Gjeilo sowie Missa Popularis von Marten Jansson

Ort

Wettingen

Erscheinungsjahr

2026

URL

*[www.wettinger-singkreis.ch/
medien/presseunterlagen](http://www.wettinger-singkreis.ch/medien/presseunterlagen)*

Titelbild

www.sandrawalser.ch
